

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 92 (2005)
Heft: 1/2: Beton = Béton = Concrete

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Termin: 31. Januar 2005
Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst 2005
 Schweizer KünstlerInnen und ArchitektInnen, Kunst- und ArchitekturvermittlerInnen. Bundesamt für Kultur, Dienst Kunst, Bern
www.bak.admin.ch

Termin: 31. Januar 2005
Blueprize.ch – the way of Geberit
 Wasser in der Architektur
 Reise- und Studienwettbewerb, Studierende Schweiz
www.blueprize.ch

Termin: 31. Januar 2005
Europäischer Kalksandstein-Architekturpreis
 Neubauten, Sanierungen, Umnutzungen unter Verwendung von Kalksandstein, erstellt nach dem 1.1.2000
www.kalksandstein.de

Termin: 31. Januar 2005
Das beste Haus
 Österreich, Neubau, Erweiterung, Umnutzung oder Aufstockung
www.dasbestehaus.at

Termin: 9. Februar 2005
Deutscher Holzbaupreis 2005
 Fertiggestellte Holz-Bauten bzw. Holzsysteme- und -komponenten
www.bdzh-holzbau.de

Termin: 16. Februar 2005
Architekturpreis Beton 05
 In der Schweiz erstellte Gebäude, fertiggestellt nach dem 1.1.2000, ausgenommen Verkehrsbauten
 Cemsuisse, Architekturpreis Beton 05
 c/o Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB)
 Lindenstrasse 10, 5103 Wildegg
www.cemsuisse.ch

Termin: 28. Februar 2005
Textile Strukturen für neues Bauen 2005
 Studentenwettbewerb
www.textile-architecture.com

Termin: 31. März 2005
Reisestipendien Kanton Bern
 für Kunst und Architektur, zwei bis drei Monate, maximal Fr. 20 000.– pro Projekt
www.erz.be.ch/kultur

Termin: 31. März 2005
1. Holcim Award
 Projekte für nachhaltiges Bauen
www.holcimawards.org

Termin: 15. April 2005
Prix Européen d'Architecture
 Philippe Rotthier pour la Reconstruction de la Ville 2005
fondationarchitecture@belgique.com

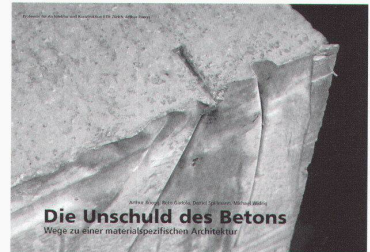
Termin: 13. Juni 2005
 (Registrierung 25. Januar 2005)
EXTREME – Creating space in extreme and extraordinary conditions
 Studentenwettbewerb im Rahmen des XXII UIA Kongresses in Istanbul
www.uia2005istanbul.org

Weitere Ausschreibungen:
www.aneta.at
www.arcguide.de
www.arch-forum.ch
www.archi.fr/EUROPAN
www.architecture.com
www.architectureforhumanity.org
www.ARCHITEKTooL.de
www.archiworld.it
www.architekten-forum.com
www.bauaward.de
www.bauwelt.de
www.candarch.de
www.dal-aa.dk
www.eu-competition.org
www.europanostra.org
www.hochparterre.ch/wettbewerbe
www.nextroom.ch
www.ribacompetitions.com
www.sia.ch/wettbewerbe
www.stzh.ch
www.swiss-architects.com
www.wettbewerb-aktuell.de
www.wettbewerb.BauNetz.de
www.uia-architectes.org



Uta Hassler, Hartwig Schmidt (Hrsg.)
Häuser aus Beton
 Vom Stampfbeton zum Grosstafelbau
 216 S., 240 Abb., Fr. 60.20/€ 34.80
 2004, 32 x 21,5 cm, broschiert
 Ernst Wasmuth Verlag, Tübingen
 ISBN 3-8030-0638-4

Während im 19. Jahrhundert Eisen und Stahl das Bauwesen prägte, kam diese Rolle im vergangenen Jahrhundert dem Beton zu. Zunächst ein typisches Surrogat des Historismus, «unverrottbarer Ersatz» für Holzkonstruktionen, wurde die Entwicklung des Baustoffs bald durch die Erwartung gesteuert, mit Hilfe vergleichsweise billiger Produkte die Aura teurer und knapper Natursteinmaterialien zu gewinnen. Betonprodukte sind schon früh «Katalogware», überall verfügbar, in Gussformen beliebig reproduzierbar. Die Beiträge dieses Bandes spannen den Bogen von den Industrialisierungsutopien der frühen Jahre über die Konstruktionsgeschichte der Jahrhundertmitte bis zum Montagebau. Der Schwerpunkt liegt bei den Entwicklungen in jener Epoche, in der der Beton zunächst programmatisch zum Material «der Moderne» avancierte, um dann die Märkte und das gesamte Bauwesen zu erobern – bis hin zum Überangebot. Die Fragen nach Gründen für die Durchsetzung des Baustoffs Beton, seiner Erfolgsgeschichte und für den Paradigmenwechsel zurück zum Surrogat, werden hier aus der Perspektive von Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen diskutiert.



Arthur Rüegg, Reto Gadola, Daniel Spillmann, Michael Widrig
Die Unschuld des Betons
 Wege zu einer materialspezifischen Architektur
 88 S., zahlreiche SW-Abb., Fr. 38.–/€ 26.–
 2004, 21 x 29,8 cm, broschiert
 gta Verlag, Zürich
 ISBN 3-85676-158-6

Im Rahmen des Unterrichts an der ETH Zürich entstanden, thematisiert die Publikation die Geschichte der Architektur aus Beton und die Beziehung zwischen konstruktiven Fragen und ihrem architektonischen Ausdruck. Einleitend dokumentieren Fallstudien, übersichtlich und informativ illustriert, die materialspezifischen Eigenheiten des Werkstoffs Beton, Beispiele experimentellen Charakters aus der Blütezeit des «béton brut» in den sechziger Jahren regen zu einem neuen, unbefangenen Blick auf die Materie an. Die vier folgenden Kapitel widmen sich dem Baustoff aus verschiedenen Blickwinkeln: Der erste Teil geht der Frage nach, welche plastischen Möglichkeiten das an sich formlose Material bietet. Weitere Beiträge beschäftigen sich mit der Vorfabrikation und den Auswirkungen der digitalen Revolution. Im dritten Teil steht die strukturelle Dimension der Synergie von Stahl und Beton im Vordergrund, während im letzten jene Aspekte diskutiert werden, die für das wahrnehmende Auge von unmittelbarer Bedeutung sind: die letzten Zentimeter, welche die visuelle und haptische Erscheinung von Beton prägen.